



Inhalt: Die Schüler erforschen Spuren der Römer anhand ausgewählter römischer Münzen. Sie bestimmen deren Wert und erklären deren Funktion.



Methodisch-didaktische Überlegungen: Durch die Einführung in die Münzarbeit als Teil der Archäologie wird die Motivation der Schüler am Gegenstand gesteigert. Die Schüler werden in dieser Unterrichtseinheit zu Geschichtswissenschaftlern, indem sie zunächst selbst nach Münzen graben und ihre Fundstücke anschließend gemeinsam erforschen.

Die Schüler sollten in den vorhergehenden Unterrichtsstunden die politische Geschichte des Römischen Reiches erarbeitet haben. Sinnvoll ist es, abhängig von den Münzen, die zur Verfügung stehen, dass die dort abgebildeten Herrscher schon im Unterricht behandelt wurden. – Zeitbedarf: 1 Unterrichtsstunde.



Kompetenzen: Quellen erschließen, Sachaussagen auf Grundlage von historischen Daten und Sachverhalten formulieren



Benötigte Materialien/Vorbereitung: 2 römische Münzduplikate mit unterschiedlichen Gewichten pro Gruppe (über das Internet günstig zu erhalten, Abbildungen und Beschreibungen in Münzkartei (► S. 6–7) einfügen/ergänzen); pro Gruppe: 1 Arbeitsblatt (► S. 3) kopieren, 1 römische Münze (vorab vergraben), 1 Schaufel bzw. 1 Rechen, 1 Pinsel, 1 Wachsmalstift/Bleistift; Station 1: 1 Arbeitsblatt Station 1 (► S. 4) pro Gruppe kopieren, 1 Münzkartei 1–2 (► S. 5–6) kopieren und laminieren; Station 2: 1 Arbeitsblatt Station 2 (► S. 7) kopieren, 1 Waage; Station 3: 1 1-Euro-Münze pro Gruppe, 1 Arbeitsblatt Station 3 (► S. 3) pro Gruppe kopieren

Durchführung / Aufgabenstellungen	Anmerkungen / Tipps
<p>Einstieg</p> <p>Der Lehrer empfängt die Schüler auf dem Schulhof, wo er ihnen von seinem „Fund“ erzählt. Er reicht ein bis zwei Münzen herum, lässt sie von den Schülern begutachten und ihre Meinung dazu äußern.</p> <p>Der Lehrer teilt den Schülern mit, dass sie heute selbst nach Münzen suchen sollen, und zwar an den Stationen, die er für sie vorbereitet hat.</p>	<p><i>Suchen Sie vorab einen entsprechenden Ort (z. B. Schulgarten, Sandkasten etc.) und präparieren Sie diesen entsprechend.</i></p> <p><i>Es bietet sich an, jede Station doppelt oder, bei großen Klassen, drei Mal anzulegen.</i></p>
<p>Erarbeitung</p> <p>Die Schüler werden in Dreier- oder Vierergruppen eingeteilt und erhalten je ein Arbeitsblatt mit den allgemeinen Arbeitsanweisungen für das Ausgraben (► S. 3) sowie die benötigten Materialien (Schaufel bzw. Rechen, Pinsel, Wachsmalstift/Bleistift). In ihren Gruppen begeben sie sich nun an eine der drei Stationen. Dort folgen sie den ausliegenden Anweisungen für die jeweilige Station (► S. 3, 4 und 7) und untersuchen römische Münzen auf drei verschiedene Arten. Die Ergebnisse halten sie schriftlich fest.</p>	<p><i>Weisen Sie die Schüler dezidiert darauf hin, dass an jeder Station nur ein Schüler der Gruppe gräbt, damit nicht mehrere Münzen von einer Gruppe ausgegraben werden.</i></p>



<p>Folgende Stationen sind vorhanden: Die Schüler graben nach einer Münze. Sobald sie eine gefunden haben, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen sie diese mit der Münzkartei (► S. 4–5) und notieren, was sie über die Münze in Erfahrung bringen können (Station 1). • wiegen sie diese und tragen das Gewicht in eine ausliegende Tabelle (► S. 7) ein (Station 2). • graben sie an einem „Nachbarfundort“ nach einer zweiten Münze (einer Euromünze) und vergleichen die beiden Fundstücke (► S. 3). Ihre Ergebnisse halten sie schriftlich fest (Station 3). 	<p><i>Stellen Sie die Münzkartei vorab anhand der Münzen, die sie vergraben, zusammen. Für Station 2 muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Münzen unterschiedliche Gewichte haben. Ideal sind Münzduplikate, die dem tatsächlichen Gewicht nahekommen.</i></p>
<p>Reflexion und Sicherung</p> <p>Im Sitzkreis werden die Ergebnisse im Plenum besprochen. Der Lehrer lässt zuerst die Schüler berichten, welche Münze sie gefunden und wie sie diese identifiziert haben.</p> <p>Danach werden die Gewichtsangaben verglichen und es wird ermittelt, welche Gruppe die wertvollste (= schwerste) Münze gefunden hat.</p> <p>Am Ende nennen die Schüler Unterschiede zwischen den alten römischen Münzen und dem heutigen Euro.</p>	<p><i>Hier bietet es sich an, über die Wertbestimmung der Münzen zu sprechen und herauszufinden, welche Münze im alten Rom am meisten Wert gewesen wäre.</i></p>



Möglichkeiten der Weiterarbeit:

- Euromünze untersuchen und vergleichen: Von wann ist die Münze? Welches Land wird auf der Münze dargestellt? Welche Bedeutung hat das Symbol auf der Rückseite für das entsprechende Land? Stimmen Gewicht und Wert überein?
- weitere geschichtliche Tausch- und Zahlungsmittel thematisieren



Römische Münzen erforschen

Archäologen suchen nach Spuren aus vergangenen Zeiten. Einige suchen z. B. nach römischen Münzen. Aber was macht ein Archäologe, nachdem er eine Münze gefunden hat? Wann ist die Münze entstanden, wer oder was ist auf der Münze zu sehen? Diese und viele weitere Fragen muss der Archäologe klären, bevor er sagen kann, was genau er da gefunden hat. Heute seid ihr Archäologen.



Vorgehensweise an den Stationen:

1. Entscheidet euch an jeder Station, wer von euch gräbt (an der nächsten Station wird neu entschieden). Die anderen Gruppenmitglieder halten Ausschau nach Münzen.
2. Grabt vorsichtig mit der Schaufel oder dem Rechen. Denkt daran, dass ihr als Archäologen nie wisst, ob ihr nicht auf etwas Zerbrechliches stoßt. Daher solltet ihr vorsichtig graben, um eventuelle Fundstücke nicht zu zerstören.
3. Sobald ihr eine Münze gefunden habt, säubert ihr sie sorgfältig mit dem Pinsel und löst die Aufgaben, die an der Station ausliegen.
4. Schließt das Loch, das ihr gegraben habt, und nehmt euer Fundstück mit, um es am Ende der Stunde eurem Lehrer zu übergeben.

Hinweise:

- Bei Station 1 und 3 müsst ihr Aufzeichnungen machen.
- Die Tabelle bei Station 2 bleibt für weitere Gruppen liegen.
- Die Arbeitsanweisung bei Station 3 bleibt für weitere Gruppen liegen.

STATION 3



Aufgaben:

Grabt nach einer zweiten Münze. Vergleicht eure erste Münze mit eurem zweiten Fundstück und notiert eure Ergebnisse auf einem Blatt Papier.

Geht dabei auf die folgenden Aspekte ein:

- Vorderseite: Aussehen und Abbildung
- Rückseite: Aussehen und Abbildung
- Form
- Prägung/Schriftzüge, evtl. Zahlen
- Material
- Handlichkeit
- weitere Gemeinsamkeiten und Unterschiede

**Aufgaben:**

Erstellt ein Abriebbild der Münze, die ihr gefunden habt.

So geht ihr vor:

1. Legt die römische Münze so unter dieses Blatt Papier, dass sie unter dem Kasten liegt.
2. Nehmt einen Wachsmalstift oder einen Bleistift.
3. Haltet den Stift flach und malt fest über das Papier auf der Münze.



4. Sucht eure Münze in der Münzkartei und schreibt ihren Namen unter das Abriebbild.

5. Was wisst ihr über die Personen auf der Münze?

6. Nennt mindestens vier Merkmale, mit der ihr die Münze beschreiben könnt.



Römische Münzen – Münzkartei 1

Hier sind ein paar römische Münzen mit den dazugehörigen Informationen abgebildet. Schaut genau nach, welche Münze ihr gerade gefunden habt.



Dupondius
Vorderseite:
Kaiser Nero
(54–68 n. Chr.)

Rückseite:
sitzende Göttin Roma



AS
Vorderseite:
Kaiser Antonius Pius
(138–161 n. Chr.)

Rückseite:
sitzende Britannia

(Vorderseite einer
römischen Münze)

(Rückseite einer
römischen Münze)
